

## Ägypten - Nordtour

copyright by



Die Nordtour in Ägypten startet von immer Hurghada aus. Die Gäste kommen Dienstags oder Donnerstags aus Europa in Ägypten an, die Schiffe laufen jeweils am folgenden Morgen aus.

Die Nordtour ist die klassische Wracktour, auf der alle Fans von alten gesunkenen Schiffen garantiert auf ihre Kosten kommen. Zunächst geht es zum Shaab El Erg, um den Checkdive zu machen, dann stehen die 4

Wracks der Carnatic, Crisoula K, Giannis D und der Seastar auf dem Programm, die Taucher geben dabei in Absprache mit Kapitän und diveguide die Intensität vor.



Anschließend geht es in Richtung Sharm El Sheikh, wo Ihr Safariboot Station am Nationalpark Ras Mohamed macht.

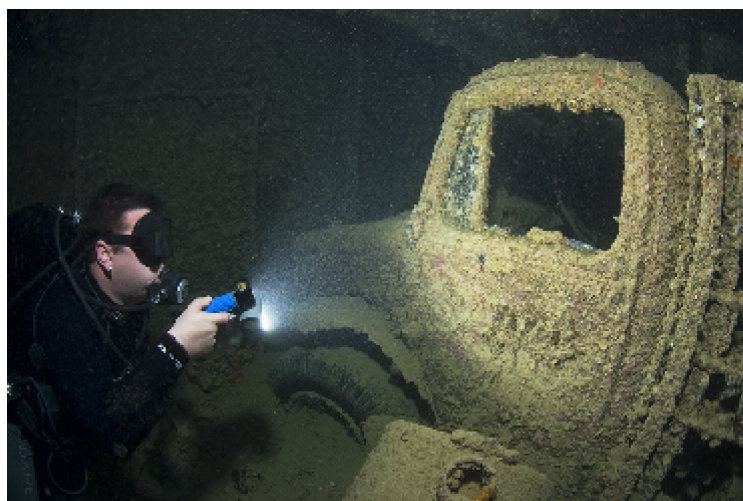
Das nächste Wrack auf dem "Speiseplan" spricht für sich selbst: die Thistlegorm, eines der bekanntesten Wracks im gesamten Roten Meer. Der 1943 gesunkene Frachter mit seinen Motorrädern, Lastwagen und der abseits liegenden Lokomotive zieht jeden Taucher in seinen Bann.

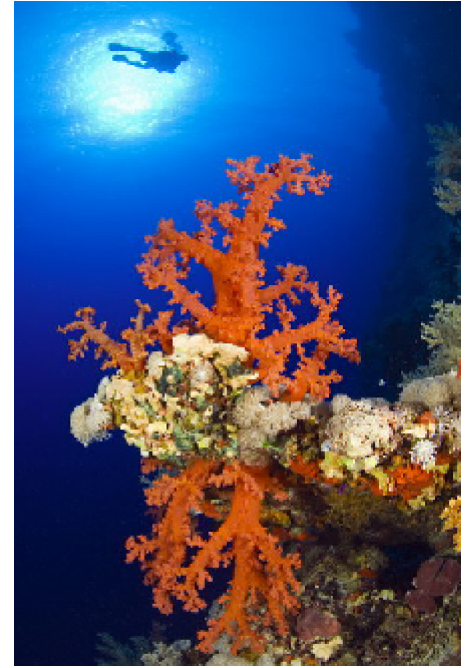
Wenn es die Wetter- und Strömungsverhältnisse erlauben, kann ggf. auf dem Rückweg noch die Rosalie Muller getaucht werden, ein Wrack, das in der selben Nacht wie die Thistlegorm sank und unterhalb von 40 m mitten in der Strasse von Gubal liegt.

Dieses Wrack ist den erfahrenen Tauchern vorbehalten, da hier Dekotauchgänge unabdingbar sind.

Ausgetaucht wird meist an Gubal Island, je nach Tourstart kommen Sie am späten Montag - oder Mittwoch Nachmittag wieder im Hafen von Hurghada an.

Die letzte Nacht verbringen die Gäste entweder an Bord des gebuchten Schiffes oder in einem 4\*-Hotel in Hurghada, bevor es dann am nächsten Tag zurück nach Europa geht.





Die Nordtour in Ägypten wird von der Seawolf Soul, der Andromeda, der Cassiopeia und der Aldebaran gefahren

Tauchen in Ägypten ist immer etwas ganz Besonderes. Wir können nicht garantieren, dass alle hier beschriebenen Ziele angefahren werden, aber wir wissen, dass es immer interessante, schöne und aufregende Dinge zu sehen gibt. Es steht außer Frage, dass die Routenplanung der jeweiligen Wetterlage unterworfen ist. Der Kapitän ist deshalb bevollmächtigt, aufgrund seiner Erfahrung die Route, natürlich in Ihrem Sinne, zu ändern.